

landuni-TAGUNG 2026

## LANDUMBAU.

Innovative Ansätze für die Bau- und Planungskultur in ländlichen Räumen - Neues aus Wissenschaft und Praxis

**MONTAG, 28. SEPTEMBER 2026 | SCHLOSS DROSENDORF**



**SAVE THE DATE  
AUFRUF FÜR BEITRÄGE  
PROGRAMMVORSCHAU**

## **landuni-TAGUNG 2026 LANDUMBAU.**

Innovative Ansätze für die Bau- und Planungskultur in ländlichen Räumen - Neues aus Wissenschaft und Praxis

# **EINLADUNG: AUFRUF FÜR BEITRÄGE**

Ländliche Räume befinden sich im Umbau. Nicht nur Gebäude, Ortskerne und Landschaften verändern sich, sondern auch Formen des Zusammenlebens, des Arbeitens, der Versorgung, der Mobilität und der politischen Gestaltung. Vieles steht unter Druck: Flächenverbrauch, Leerstand, Klimaanpassung, demografischer Wandel, soziale Infrastrukturen, regionale Wertschöpfung, neue Anforderungen an Beteiligung und Lebensqualität und nicht zuletzt die finanziellen Ressourcen. Gleichzeitig oder vielleicht gerade deshalb entstehen in vielen Regionen neue Ideen, Projekte und Kooperationsformen, die zeigen, dass ländliche Räume nicht nur auf Wandel reagieren, sondern ihn aktiv und durch neue Ideen weiter gestalten. Zugleich zeigt sich, dass zwischen Wissen und Umsetzung oft eine Lücke besteht: Ansätze bleiben fragmentarisch, kommen nicht voran oder scheitern an strukturellen Rahmenbedingungen.

Die landuni-Tagung 2026 nimmt diesen „Landumbau“ zum Ausgangspunkt. Sie fragt nach innovativen Ansätzen für die Bau- und Planungskultur in ländlichen Räumen und bringt Menschen aus Wissenschaft und Praxis zusammen, die an konkreten räumlichen, sozialen und institutionellen Zukunftsfragen arbeiten. Im Mittelpunkt stehen nicht nur wissenschaftliche Analysen und Entwürfe, sondern auch neue und spannende Allianzen, mutige Formate und insbesondere das Wissen aus der Umsetzung unter realen Bedingungen.

Die Tagung versteht sich als offenes Forum für Austausch, Reflexion und Vernetzung. Gesucht werden Beiträge, die zeigen, wie ländliche Räume im Bestand weitergebaut, weitergedacht und weiterentwickelt werden können – mit Blick auf soziale Fragen, räumliche Qualität und neue Wege der Umsetzung.

# THEMATISCHE SCHWERPUNKTE

## **Was hält unsere Orte zusammen?**

### **Gemeinwohl und Alltag im Wandel – soziale Infrastrukturen, Verantwortung und Zusammenleben im ländlichen Raum**

Wie verändern sich Zusammenhalt, Sorge, Nachbarschaft und lokale Verantwortung im ländlichen Raum? Welche neuen Modelle des Gemeinwohls entstehen? Welche Rolle spielen soziale Infrastrukturen, gemeinschaftliche Nutzungen und lokale Initiativen für das Funktionieren des Alltags?

Im Fokus stehen Beiträge, die zeigen, wie sich gesellschaftlicher Wandel räumlich und organisatorisch niederschlägt: von neuen Wohn- und Versorgungsformen über zivilgesellschaftliches Engagement bis hin zu kooperativen Modellen der Daseinsvorsorge. Gefragt wird, wie Gemeinwohl unter veränderten Bedingungen organisiert, getragen und weiterentwickelt werden kann – und welche Räume, Strukturen und Allianzen dafür notwendig sind.

## **Wie nutzen wir den Bestand weiter?**

### **Weiterbauen, neue Wohnformen und zeitgemäße Nutzungen im ländlichen Raum**

Der Bestand ist eine zentrale Ressource für die Entwicklung ländlicher Räume – zugleich steht er vielfach unter Druck veränderte Nutzer- und Nutzungsanforderungen, Mindernutzung, Funktionsverlust oder Leerstand. Wie können bestehende (Wohn)Gebäude, Nachbarschaften und Ortskerne sowie Infrastrukturen weiterentwickelt oder neuen Nutzungen zugeführt werden?

Im Mittelpunkt stehen Fragen der räumlichen Qualität im Weiterbauen: Wie kann Umbau mehr sein als reine Umnutzung? Welche Entwurfsansätze, Strategien und Typologien tragen dazu bei, Bestand weiterzudenken – zwischen Erhalt, Transformation und Erneuerung? Welche Rolle spielen Wohnen, gemeinschaftliche Nutzungen und neue Programme für die Zukunft bestehender Strukturen? Gesucht werden Beiträge, die zeigen, wie durch Weiterbauen räumliche Qualität entsteht und wie bestehende Strukturen zu tragfähigen Orten für zukünftige Nutzungen werden können. (Im Unterschied zu Fragen der Aktivierung und Umsetzung (siehe Themenfeld 3) steht hier die räumliche und funktionale Weiterentwicklung bestehender Strukturen im Mittelpunkt.)

## **Wie kommt Neues in die Umsetzung?**

### **Governance und Regionalentwicklung neu gedacht – Zusammenarbeit, Organisation und Umsetzung unter veränderten Rahmenbedingungen**

Viele gute Ideen für den ländlichen Raum sind vorhanden – entscheidend ist, wie sie tatsächlich umgesetzt werden. Welche Akteur:innen, Prozesse und Strukturen tragen dazu bei, dass aus Konzepten konkrete Projekte werden?

Im Fokus stehen (neue) Formen der Zusammenarbeit zwischen Gemeinden, Regionen, Verwaltung, Planung, Zivilgesellschaft und Politik sowie Fragen der Organisation und Steuerung unter veränderten Rahmenbedingungen. Welche Rolle spielen Kooperationen – innerhalb von Regionen, zwischen Gemeinden oder auch grenzüberschreitend – für die Bewältigung aktueller Herausforderungen? Gefragt wird auch, wie sich knappe Ressourcen, Kostendruck, Eigentumsverhältnisse und institutionelle Rahmenbedingungen auf die Umsetzung auswirken – und welche Ansätze dazu beitragen, vorhandene Potenziale tatsächlich zu aktivieren und langfristig wirksam zu machen.

## **EINLADUNG ZUR EINREICHUNG**

Wir laden herzlich zur Einreichung von Beiträgen aus Wissenschaft und Praxis ein. Willkommen sind wissenschaftliche Vorträge ebenso wie reflektierte Praxisbeispiele und Projektberichte oder Beiträge aus kooperativen und transdisziplinären Zusammenhängen.

Interessant sind Einreichungen zu innovativen Projekten und Prozessen im ländlichen Raum insbesondere im Umgang mit bestehenden Strukturen und deren Weiterentwicklung:

- Gemeinwohl, sozialer Infrastruktur und neuen Organisationsformen
- Architektur, Baukultur, Landschaft, Ortskernentwicklung und Weiterbauen im Bestand, Umnutzung und Innenentwicklung
- Regionalentwicklung, Governance, Kooperation, Verwaltungs- und Organisationsformen und Prozessgestaltung
- Beteiligung, Verantwortungsteilung und veränderte Rollen in der Umsetzung
- Schnittstellen zwischen Forschung, kommunaler Praxis und Zivilgesellschaft

Auch Beiträge, die die drei Themenfelder verbinden oder bewusst quer dazu denken, sind willkommen.

Von besonderem Interesse sind Beiträge, die sich mit Fragen der Umsetzung, Aktivierung und Aushandlung unter realen Bedingungen auseinandersetzen.

Willkommen sind ausdrücklich auch Beiträge zu experimentellen Ansätzen, Pilotprojekten oder Vorhaben, die nicht geradlinig verlaufen sind. Innovation interessiert uns nicht nur als „Best Practice“, sondern auch als Prozess des Ausprobierens, Anpassens und Lernens – gerade dort, wo Projekte scheitern, umgesteuert werden oder unerwartete Erkenntnisse hervorbringen.

# EINREICHUNG

Wir bitten um die Einreichung **eines Abstracts / einer Skizze** Ihres Beitrags (ab ca. 1.500 Zeichen inkl. Leerzeichen) mit folgenden Angaben:

- Titel des Beitrags
- Name(n), institutionelle Zugehörigkeit(en) und Kontaktdaten
- Zuordnung zu einem der drei Themenfelder
- Kurzbeschreibung des Beitrags
- kurze Darstellung des Innovationsgehalts und der zentralen Learnings
- ggf. Angaben zum Projekt- oder Praxiskontext

**Einreichfrist:** Montag, 06.07.2026

**Rückmeldung:** Ende Juli

**Einreichungen an:** hallo@landuni.at

**Teilnahme ohne fachlichen Beitrag** ist ebenfalls möglich und ausdrücklich erwünscht.

**Registrierung, Übernachtungsmöglichkeiten:** ab Mitte Juni, [www.landuni.at](http://www.landuni.at)  
Für die Verpflegung während der Tagung wird ein Kostenbeitrag von ca. 25 Euro erhoben.  
Ermäßigte Teilnahmegebühr für Studierende, PhD Studierende und besondere Situationen.

**Wir freuen uns auf Einreichungen und auf ein gemeinsames  
Nachdenken über den Umbau ländlicher Räume.**

das landuni Team

**Programm** – siehe nächste Seite

## landuni-TAGUNG 2026

### LANDUMBAU.

Innovative Ansätze für die Bau- und Planungskultur in ländlichen Räumen - Neues aus Wissenschaft und Praxis

**MONTAG, 28. SEPTEMBER 2026 | SCHLOSS DROSENDORF**

## PROGRAMM

Arbeitsstand, Änderungen vorbehalten, aktuelle Version jeweils auf [www.landuni.at](http://www.landuni.at)

### SONNTAG, 27.09.2026, nachmittags

mit Ortsspaziergang und Schloss Drosendorf kennenlernen

	<b>MONTAG, 28.09.2026</b>
	Ankommen (Anreise aus Wien möglich)
10:00	<b>Begrüßung</b>
VM	„Landumbau“ (Arbeitstitel) – Keynote/s
	<b>Im Gespräch: Weiterdenken</b> Arbeitstische zur Reflexion der Keynote/s
	Mittag
NM	<b>Parallele Themen-Sessions</b> Eingangsstatements der Session Hosts und eingereichte Beiträge zu:
	<b>Was hält unsere Orte zusammen?</b>
	<b>Wie nutzen wir den Bestand weiter?</b>
	<b>Wie kommt Neues in die Umsetzung?</b>
	Pause
	<b>Im Gespräch: Thesen im Dialog</b> Fishbowl mit Start-Thesen aus den Themen-Sessions
	„Kommentar zur Lage“ (Arbeitstitel) Reflexion(en) auf den Tag
	<b>Kostenproben: Kurzgespräche und kleine Häppchen</b> Aperitif mit Möglichkeit zum Speed-Dating
18:00	<b>Tafelrunde: Genuss und Ideen am langen Tisch</b> (Alternativ: Abreise nach Wien möglich) Lange Tafel zum informellen Austausch bei einem gemeinsamen Abendessen

### DIENSTAG, 29.09.2026, Abreise